

Kurze Mitteilungen

Zum Flugverhalten des Blässhuhns *Fulica atra* bei extremer Kälte

Im Januar und Februar des Kältewinters 1962/63, mit Dauerfrost von Ende Dezember bis Anfang März, zeigten Blässhühner im Raum Kiel an der westlichen Ostsee ein vom normalen abweichendes Flugverhalten. Die Beine wurden im Fluge in das Bauchgefieder eingezogen, und die Vögel sahen dadurch ungewohnt kurz und plump aus. Normalerweise werden die Beine im Flug ausgestreckt (GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL 5, 1973, S. 548). Dieses ungewöhnliche Verhalten zeigten mehrfach verschiedene Einzelvögel, welche ständig zwischen offenen Wasserlöchern im Eis hin und her wechselten. Vermutlich handelt es sich hierbei um eine Anpassung an die extrem tiefen Umgebungstemperaturen; die Blässhühner verringerten durch Verkleinerung der Körperoberfläche und Abschirmung nackter Körperpartien den Wärmeverlust. Anpassungen dieser Art waren bislang nur von sitzenden Vögeln bekannt (FROST & SIEGFRIED 1975).

Literatur

FROST, P. G. H., & W. R. SIEGFRIED (1975): Use of legs as dissipators of heat in flying passerines. Zool. Africana 10:101-102. — GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & BEZZEL (1973): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 5. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt/M.

Rolf Schlenker, 7760 Schloß Möggingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schlenker Rolf

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen Zum Flugverhalten des BläBhuhns Fulica atra bei extremer Kälte 181](#)